

Wartburgkreis: Bekannter Maschinenbauer segelt unter neuem Namen

25.06.2025, von Jensen Zlotowicz – Thüringer Allgemeine

Wartburgkreis. Nach dem Verkauf seiner chinesischen Tochter muss sich der Sondermaschinenbauer im Wartburgkreis einen neuen Namen geben. Der ist nun publik und der Zeitplan für den Wandel auch.

Ab 1. Oktober wird vieles beim etablierten Sondermaschinenbauer in Marksuhl im Wartburgkreis neu. Von da ab heißt Ruhlamat nicht mehr Ruhlamat, sondern MackSmaTec. Mack steht für den Familiennamen des Geschäftsführers Thomas Mack (51). Produzieren will das Unternehmen „smarte Technik“.

Zu diesem grundsätzlichen Wandel des Namens zwang Mack der Verkauf der Tochterfirma in China. Damit wurden auch die Namensrechte an Ruhlamat verkauft. Thomas Mack begreift die Trennung auch als Chance. Sie sei Grundlage für eine langfristig stabile und unabhängige Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe.

Umfirmierung ist Start für ein neues Kapitel

Manches bleibe aber auch gleich: die Mannschaft, der Standard und der Qualitätsanspruch. „Wir sehen die Umfirmierung als Startpunkt für ein neues Kapitel.“, heißt es auf der Internetseite der familiengeführten Firma. MackSmaTec stehe auch weiterhin für technologische Exzellenz, partnerschaftliche Zusammenarbeit und Weiterentwicklung.

Der Neustart im Marksuhler Hauptsitz ist längst in die Belegschaft geimpft. Im September will MackSmaTec, daran muss man sich erst einmal gewöhnen, eine Kommunikationskampagne starten, den neuen Namen auf verschiedenen Wegen hinaus in die Welt tragen.

Es braucht nicht nur neue Firmen-T-Shirts

Die neue Geschäftsausstattung muss bis ins Detail vollzogen werden. Da gehören die Firmen-T-Shirts ebenso dazu wie ein Relaunch der Internetseite, die Umstellung aller E-Mail-Adressen und die Anbringung des neuen Logos an den Gebäuden. Bei Alsecco in Gerstungen steht das auch noch bevor.

Von November bis zum Sommer nächsten Jahres werden die Räumlichkeiten neu gestaltet, Messen im neuen Design bespielt und die Sponsorentätigkeit auf die neue Hausansicht angepasst.

Die Entscheidung, den langjährigen Markennamen abzugeben, hatten sich Thomas Mack und sein Vater Karl, der Vater des Unternehmens, nicht leicht gemacht. Aber er sei notwendig, ja unausweichlich gewesen. Was Thomas Mack betont: „Diese Entscheidung steht in keinem Zusammenhang mit der aktuellen wirtschaftlichen Lage, die viele Unternehmen derzeit beschäftigt. Sie wurde bereits vor der Krise bewusst und vorausschauend getroffen.“

Unter neuer Flagge und Identität zu neuen Ufern

Der Slogan lautet: (Es) Bleibt alles anders. Um unter neuer Flagge an neue Ufer zu segeln setzt das Unternehmen auf seine Innovationskraft, Kundennähe und technologische Kompetenz unter neuer Identität. Das neue Logo entwickelte übrigens die Erfurter Konzept- und Designagentur Samt & Seidel.

Mit den Standorten in Mexiko und Malaysia deckt die Mack Group nach wie vor Sales- und Serviceanfragen global ab. Am Hauptsitz im Wartburgkreis sind aktuell circa 300 Mitarbeiter beschäftigt.